

Vorwort

Nur selten war die Entwicklung spezifischer medizinischer Technologien, beispielsweise der Radiotherapie, auf einem klar definierten und sich wandelnden Feld der therapeutischen Medizin, hier der klinischen Onkologie, begleitet von grundsätzlichen Innovationen in den Leitwissenschaften sowie einem initialen und elementaren Umdenken in der klinischen Routine.

Das Aufkommen der stereotaktischen Radiochirurgie aus ihrer latenten Nische wurde erst möglich als dedizierte Linearbeschleuniger auf den Markt kamen, welche die technologische Ausführung der Radiochirurgie als eine Option der radiotherapeutischen Onkologie auf einem hohen Grad von Präzision und Sicherheit erlaubten. Dies ist jedoch nur eine Dimension der Thematik.

Exakt zur selben Zeit wandelte sich die Radioonkologie zu einer kurativ agierenden, onkologischen Disziplin der hochpräzisen lokalen Therapie mit selbstständiger grundlagenwissenschaftlich solider Forschung und eigenen onkologisch strategischen Fragestellungen.

Diese beiden Stränge, Technologie der Radiotherapie und Strategie der klinischen Onkologie, wurden – beinahe zeitgleich – von rasanten Fortschritten in molekularer Biologie und Genomics, Immunologie und Immuntherapie sowie der "computational sciences" und Informationstechnologien begleitet und so konsequent wie impulsgebend nach vorn getrieben.

Beide Trends, nämlich die technologischen und strategischen Innovationen der Radioonkologie und die großen Entwicklungssprünge in den Leitwissenschaften, wurden wiederum von einer Welle der Umwandlungen des klinischen Denkens und Handelns im Sinne einer patientenzentrierten Medizin flankiert.

Die Konvergenz der "high precision technology" der Radiotherapie und die "personalized strategy" der Onkologie kommen mit der Wende der klinischen Medizin in Richtung einer "patient-centred care" zu einem Kulminationspunkt, der einer Analyse bedarf. Wir sprechen in diesem konkreten Zusammenhang von einer epistemischen Koinzidenz, deren horizontale Tragweite in der Theoriebildung der Medizin und vertikale Tiefendimension in der Wissenschaftsgeschichte noch verstanden werden muss.

Hierin liegt der konkrete Ansatz des vorliegenden Buchs. Es wird, einiges Vorwissen vorausgesetzt, anhand der bestverfügbaren Evidenz der vergangenen Dekade explizit den Entwicklungen in der medizinischen Versorgung nachgegangen, und damit nicht nur der aktuelle Stand gespiegelt, sondern auch die Konvergenz von Technologie/Strategie und Emergenz einer patientenzentrierten Medizin dargestellt.

PD Dr. med. Harun Badakhshi

Berlin, im April 2017

Bildgeführte stereotaktische Radiochirurgie

Hochpräzise, nicht-invasive Tumorthherapie

Badakhshi, H.

2017, IX, 175 S. 37 Abb., 36 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-662-54723-6